

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 36 (2023)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Die Besten 2023. Es ist alles schon da  
**Autor:** Honegger, Urs  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1050415>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

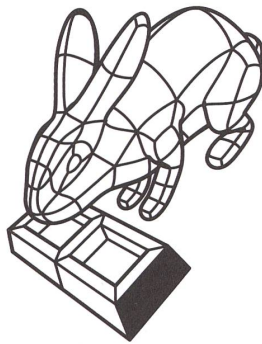
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Besten 2023

## Es ist alles schon da

**Der «Besten»-Jahrgang 2023 zeigt, dass das Neue im Bestehenden steckt und was es braucht, um daraus das Notwendige zu machen.**

In der Dokumentation des mit dem silbernen Hasen ausgezeichneten Projekts in der Kategorie Landschaftsarchitektur steht der Satz: «Eigentlich ist alles schon da.» Das Büro Mavo Landschaften beschreibt so die Ausgangslage für sein Projekt «Gartensequenz» im Zürcher Hochschulquartier, das bereits bestehende Grünflächen verbindet und zugänglich macht siehe Seite 64. Diese Ausgangslage hat aber auch eine Folge: «Es gilt, die vorgefundenen Qualitäten sorgfältigst zu aktivieren», wie es im Projektbescrib weiter heisst.

### Alles muss erst gefunden werden

Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch die Konzepte der Arbeiten, die in diesem Jahr prämiert werden: «Das Neue steckt im Vorhandenen», schrieb Benedikt Loderer in Bezug auf das ehemalige Weinlager in Basel siehe Hochparterre 6–7/23, das nun in der Kategorie Architektur den Hasen in Gold gewinnt. In seiner Kritik zur Umnutzung des Weinlagers in ein Wohnhaus siehe Seite 18 war Stadtwanderer Loderer für einmal zufrieden. Er bezeichnete den Umbau durch das Architekturbüro Esch Sintzel als «ein Beispiel der differenzierten Erhaltung avant la lettre». Doch auch hier hat der Erhalt Konsequenzen. Loderer fährt fort: «Nichts steckt «von Natur aus» im Vorhandenen, alles muss mit Mühe, Neugier und Erfindungskraft gefunden werden.»

Auch die Kategorie Design liefert dafür ein Beispiel. Das Freitag Lab erhält für die Entwicklung eines zirkulären Rucksacks den Hasen in Bronze siehe Seite 50. Das Unternehmen, das seit seiner Gründung auf Recycling

setzt, versucht damit, einen Schritt weiterzugehen. Das sei «quite a task», erklärt Freitag mit Blick auf die aufwendige Entwicklung des neuen Produkts, das aus einem einzigen Material besteht. Anna Blattter, Kreislaufspezialistin bei Freitag, ergänzt: «Dass die Reduktion von Materialien die Komplexität dieses Projektes derart erhöhen würde, hatten wir nicht erwartet.»

### Eine zweifach gute Nachricht

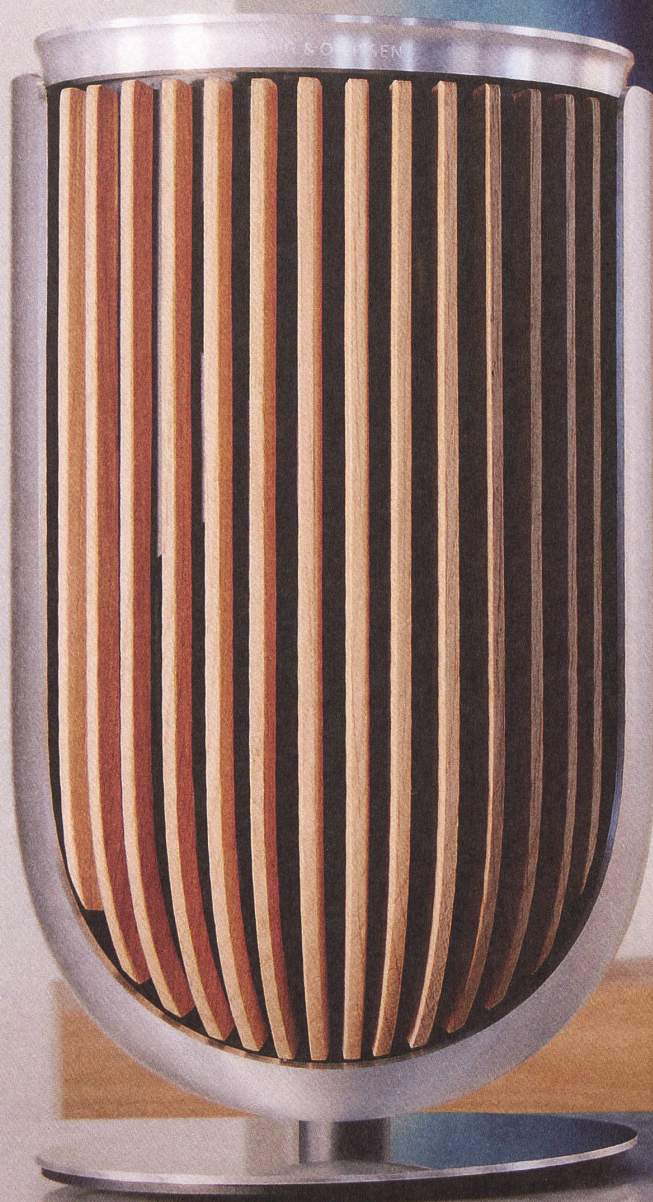
Mit den Projekten der Besten 2023 können wir Ihnen also eine Reihe von Prozessen und Rezepten präsentieren, wie Architektinnen, Landschaftsarchitekten und Designerinnen das Neue und das Notwendige aus dem Bestehenden herausarbeiten. Sie zeigen, dass es auch ohne ressourcenverschwendende neue Gebäude und Produkte geht. Denn auch wenn uns die Themen Wiederverwendung und Kreislaufwirtschaft schon länger beschäftigen, ist es nach wie vor die wichtigste Aufgabe für Gestalterinnen und Gestalter, unsere Gebäude, Grünräume und Produkte nachhaltig zu entwickeln.

So lese ich diesen Jahrgang als zweifach gute Nachricht. Erstens: Es ist alles schon da. Immer finden sich Qualitäten vor, die wir aktivieren können, um aus dem Bestehenden das Notwendige zu machen. Und zweitens: Diese Aufgabe verlangt Sorgfalt, Neugierde und Erfindungskraft. Es ist eine spannende Aufgabe, bei der Architekten, Landschaftsarchitektinnen und Designer ihre Fähigkeiten und ihre Kreativität anwenden und in den Dienst der Gesellschaft stellen können. Dafür erhalten sie verdientermassen Ehre, Ruhm und einen Hasen. Urs Honegger ●



Redaktor  
Urs Honegger  
identifiziert  
den gemein-  
samen Nenner  
bei den  
prämierten  
Projekten.





Unwrap the sound of the  
season with Beolab 8.



A photograph of a man and a woman dancing in a modern, minimalist interior. The man is wearing a dark, vertically striped shirt and light-colored trousers. The woman is wearing a white long-sleeved top and light-colored trousers, and she is holding a large, bright yellow and orange gift bag. They are both smiling and appear to be in motion. The background is a plain, light-colored wall. A wooden cube is visible on the floor. The overall mood is joyful and celebratory.

# the gift of **music**

D&  
B&O